



Stimulierende Büroarbeitsplätze

Kleiner Luxus – großer Nutzen?

Büros sollen heute zur Kreativität anregen und die Leistung der Mitarbeiter steigern. Aber sind die Konzepte auch massentauglich und bezahlbar? Stimulierende Arbeitsplätze können auch mit überschaubarem Aufwand realisiert werden – wenn man an den richtigen Themen ansetzt.

„Wohlfühlen“ ist mittlerweile zum Trendbegriff geworden. Angefangen bei der Wellness-Welle, die vor Jahren über Hotels, Fitnessstudios und Supermärkte schwappte, ist das Schlagwort auch in der Büroeinrichtung angekommen.

Anders als im privaten Bereich, wo es primär um das pure Vergnügen am Wohlbefinden geht, verspricht das neue Zauberwort Büronutzern einen spürbaren Mehrwert: Arbeitsplätze, die eine multisensorische Wohlfühlatmosphäre schaffen, sollen positiv stimulieren und die innere Triebkraft am Arbeitsplatz steigern. Mehr Wohlbefinden, mehr Motivation, mehr Leistung lautet die Formel. Außergewöhnliche Erlebniswelten, wie beispielsweise die Google-Büros in Zürich, prägen das Bild von aufwändigen Projekten. Mit Blick auf die Grundbedürfnisse des Menschen im Raum lassen sich große Wirkun-

gen allerdings auch mit einem überschaubaren Instrumentenkasten realisieren. Die Innenraumbegrünung ist eine der geeigneten Sofortmaßnahmen, die unmittelbar wirken ohne bauliche Veränderungen oder große Investitionssummen vorauszusetzen. „Entscheidend ist ein Begrünungskonzept, das zum Unternehmen und den Raumanforderungen passt“, sagt Lutz-Peter Kremkau. Als Geschäftsführer des Verbunds „die Raumbegrüner“ und Partner der Initiative Wohlfühlarbeit kennt Kremkau zahlreiche Studien, die belegen, wie Grünpflanzen die Konzentrationsfähigkeit erhöhen und Stressgefühle mindern: „US-Wissenschaftler haben die Leitfähigkeit der Haut, die Muskelspannung, Pulskurve und Herzfrequenz von Menschen mit und ohne Pflanzen untersucht. Schon der bloße Anblick von Pflanzen führt zu Stressabbau und Regeneration“, fasst er die Ergebnisse zusammen.

Grün senkt Stress

Woher das kommt, hat die Diplom-Psychologin Dr. Antje Flade untersucht, Spezialistin für Wohn-, Stadt und Mobilitätsforschung. Ursache dafür ist die uralte Menschheitserfahrung, dass Grün existenzsichernd ist: Wo es grün ist, da gibt es

Wasser und somit Leben. „Es lohnt auch für kleinere und mittlere Unternehmen sich intensiver mit Pflanzenkonzepten zu beschäftigen und Begrünung nicht nur als Dekoration zu betrachten. Pflanzen können Bereiche strukturieren und wirken emissionsmindernd, das wird in der Raumplanung leider sehr häufig ausgeblendet“, so Kremkau.

Licht macht produktiv

So wie der wohltuende Blick ins Grüne in der Evolution des Menschen verankert ist, hat auch das richtige Licht eine starke stimulierende Wirkung. Für Hauke Giesecke, Geschäftsführer der team licht Lichtplanung, steckt vor allem in der „Lichtfarbendynamik“ ein großes Potenzial zur Leistungssteigerung, das Unternehmen bisher kaum nutzen: „Mitarbeiter sind nachweislich wacher und leistungsfähiger, wenn die Beleuchtungsanlage verschiedene Lichtstimmungen über den Arbeitstag dynamisch anpasst.“ Orientiert an der ‚inneren Uhr‘ des Menschen können anregende Morgenstimmungen, nachmittägliche Konzentrationsphasen oder entspannende Abendsituationen durch stufenlos geregelte Lichtfarben stimuliert werden. Ein Pilotprojekt in Hamburg zeige, dass die Produktivität der Mitarbeiter durch eine farbveränderliche Beleuchtungsanlage um



Ein Zusammenspiel verschiedener Maßnahmen erzielt die größte Wirkung (Bild ganz oben).

Foto: Draabe
Pflanzen erhöhen die Konzentrationsfähigkeit (Bild oben).
Foto: die Raumbegrüner



Designer-Textilboden im Büro eines Modeunternehmens.
Foto: Anker Teppichboden

20 Prozent stieg. „Die höheren Anschaffungs- und Energiekosten im Vergleich zu einer unregelmäßigen Beleuchtungsanlage sind also schnell amortisiert“, weist Giesel auf die wirtschaftlichen Vorteile hin. „Wohlfühlen im Büro fängt allerdings immer erst da an, wo Störquellen nicht mehr wahrgenommen werden“, weiß Dominic Giesel, Sprecher der Initiative Wohlfühlarbeit. Nach einer Schweizer Befragung von 1200 Angestellten fühlen sich Büroarbeiter am meisten von Lärm und zu trockener Luft gestört. Für beide Problemfelder gibt es in der Praxis wirkungsvolle Lösungen: Direkt-Raumluftbefeuchter schaffen ein angenehmes frisches Klima, das gleichzeitig auch gesund hält. „Im Gesundheitsschutz“, so Giesel weiter, „steckt ein großer Hebel vieler Maßnahmen, die das Wohlbefinden steigern.“ Dies gilt auch für die Akustik. „Gerade im Open Space lassen Bewegungen im Raum und Wortverständlichkeit kaum konzentriertes Arbeiten zu. Erschöpfung und Stress sind vorprogrammiert“, berichtet Ernst Harrer von Preform Akustikele-

mente. Stellwände oder Tischaufsatzelemente direkt am Arbeitsplatz geben visuelle und akustische Ruhe, die Privatheit und Wohlbefinden schafft.

Maßnahmen mixen

Einig sind sich die Experten, dass für das komplexe Thema „Wohlfühlen“ das abgestimmte Zusammenspiel verschiedener Maßnahmen die größte Wirkung erzielt. Für Stephan Sost von Anker Teppichboden müssen Körper und Geist befriedigt werden: „Eine gute Raum-Atmosphäre, beispielsweise durch schallabsorbierende und staubbundene Textilböden, unterstreicht immer auch die Wertschätzung des Unternehmens gegenüber seinen Mitarbeitern.“ Monika Steilen, Leiterin Kommunikation bei Steelcase, fasst dafür vier Spielfelder zusammen, die einen Einfluss auf die Pro-

duktivität im Büro haben: „Mensch, Arbeit, Umgebung und Möbel – erst, wenn alles zusammenpasst entsteht ein Raum, in dem sich Kreativität entwickeln kann. Eine nutzergerechte Bürogestaltung, wie der Wechsel zwischen Stehen und Sitzen, kann bereits maßgeblich die kreative Ideenfindung begünstigen.“ Aber auch scheinbar unbedeutende Aspekte des Büroalltags können einen spürbaren Einfluss auf die Leistung haben: „Die Heißgetränkeversorgung ist in vielen Büros immer noch ein vernachlässigtes Thema, obwohl man mit einem Kaffeesystem seine Mitarbeiter belohnen und zur Motivation beitragen kann“, berichtet Michael Gerker von Kaffee Partner. Nicht zuletzt hat auch der kleine Luxus einer feinen Kaffeebohne einen großen Zusatznutzen: Die Gehirndurchblutung wird angeregt und steigert so die Konzentration, Reaktionsfähigkeit und Aufnahmebereitschaft der grauen Zellen.

Dominic Giesel

Sprecher Initiative Wohlfühlarbeit

INFOS ZUR INITIATIVE

wohlfühlarbeit.de Die Initiative „Wohlfühlarbeit“ ist ein Aktionsbündnis von zur Zeit sieben Herstellern und Dienstleistern. Ziel der Initiative ist es, die Entwicklung gesunder und leistungsfördernder Büro-Arbeitsplätze zu fördern. Der aktuelle Check „Gute Büroarbeit“, herausgegeben vom DNB Deutsches Netzwerk Büro, kann kostenfrei über die Initiative Wohlfühlarbeit bezogen werden: info@filusch-fiore.de oder unter www.wohlfühlarbeit.de

Anzeige

2011: good industrial design

Dataflex ViewLite Monitorarme

Unsere marktführende Produktpalette im Bereich der Monitorarme wurde nun durch unsere modulare Design-Linie ViewLite komplettiert. Diese wird aus 40% recyceltem Aluminium sowie 100% recyceltem Kunststoff hergestellt, die im vollen Maße wieder in den Recyclingkreislauf wiederverwertet werden. Die ViewLite Modelle werden mit vollem, integriertem Kabelmanagement und Werkzeug in der oberen Abdeckkappe geliefert.

Dataflex Deutschland GmbH
 Martinusstraße 11b
 41564 Kaarst
 Deutschland
 T. +49 (2131) 1760 320
 F. +49 (2131) 1760 248
www.dataflex.de